

Zeitung-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadt- und den Provinzialen Vertriebs-Verhältnissen abgeleitet: Vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag bis 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Redaktion: Johannstraße 8. Expedition: in der Hauptstadt am Markt 7.

Filialen:

Stettin: Otto Meißner's Verlag (Witwe Hofmann), Unterwallstraße 3 (Potsdam).

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 12. April 1898.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile 20 Hg. Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4spaltig) 50 Hg., vor dem Familienrechtlich (6spaltig) 40 Hg.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagenzahlung 40 Hg., mit Beilagenzahlung 70 Hg.

Annahmefrist für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr, Morgen- und Nachmittags 4 Uhr. Bei den Filialen und Anzeigenstellen je eine halbe Stunde früher.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Politische Tageschau.

Leipzig, 12. April.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat am Donnerstag den Wahlkampf der sozialdemokratischen Partei für die bevorstehenden Reichstagswahlen veröffentlicht.

Die ultramontane „All. Volkzeitung“ macht in einer Besprechung der Schwierigkeiten, mit denen die Wähler im Reichstagswahlkampf im preussischen Abgeordnetenhaus zu kämpfen haben, die Bemerkung: „Der von Suol ist nachlässiger als Herr von Kröner.“

Die ultramontane „All. Volkzeitung“ macht in einer Besprechung der Schwierigkeiten, mit denen die Wähler im Reichstagswahlkampf im preussischen Abgeordnetenhaus zu kämpfen haben, die Bemerkung: „Der von Suol ist nachlässiger als Herr von Kröner.“

Die ultramontane „All. Volkzeitung“ macht in einer Besprechung der Schwierigkeiten, mit denen die Wähler im Reichstagswahlkampf im preussischen Abgeordnetenhaus zu kämpfen haben, die Bemerkung: „Der von Suol ist nachlässiger als Herr von Kröner.“

Der Generalstaatsanwalt in Paris hat, wie uns gemeldet wird, die von dem Reichsgericht gegen Jola und Perron erhabene Klage erhalten.

Man hat man sich in Madrid doch noch entschlossen, den ersten entgegenkommenden Schritt zu thun, und rechtzeitig die Klage mit dem Proceß gegen Jola anzunehmen.

Eine neue Wendung in dem Kampfe um Cuba ist zu verzeichnen: Die spanische Regierung hat, wie wir schon im letzten Hefenblatt mittheilten, dem Mariscal Blanco telegraphisch angewiesen, die Feindseligkeiten sofort einzustellen.

Man hat man sich in Madrid doch noch entschlossen, den ersten entgegenkommenden Schritt zu thun, und rechtzeitig die Klage mit dem Proceß gegen Jola anzunehmen.

Feuilleton.

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heintz.

Richard bewachte sein Auge von der alten Frau, als sollte ihm von ihr Rath und Hilfe kommen. „Aber was thun?“ fragte er mit ungeduldriger Aufregung.

„Es sieht ihr nicht ein“, sagte sie, „ich eines abendens Gedächtnis wegen zu verheirathen.“

„Es sieht ihr nicht ein“, sagte sie, „ich eines abendens Gedächtnis wegen zu verheirathen.“

„Es sieht ihr nicht ein“, sagte sie, „ich eines abendens Gedächtnis wegen zu verheirathen.“